

**RS OGH 1982/10/21 6Ob781/82,
6Ob782/82, 6Ob783/82, 6Ob797/82,
15Os88/88, 7Ob583/91, 6Ob218/01d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.10.1982

Norm

ABGB §1112 C

ZPO §190 C1

ZPO §190 D5a

Rechtssatz

Durch den mit dem Abbruchbescheid - wenn auch nicht ausdrücklich - erfolgten Widerruf der Benützungsbewilligung wird die Rechtslage gestaltet, der Abbruchbescheid ist daher (auch) als rechtsgestaltender Bescheid anzunehmen. Die Bindung an einen rechtsgestaltenden Bescheid folgt daraus, daß der Richter die durch den gestaltenden Verwaltungsakt geschaffene (veränderte) Rechtslage grundsätzlich zur Grundlage seiner Entscheidung machen muß. Der Richter kann aus der Tatsache, daß ein wirksamer rechtsgestaltender Verwaltungsakt ergangen ist, nur die vom Gesetz daran geknüpfte Rechtsfolge, nämlich die erfolgte Veränderung der Rechtslage, ableiten. Die Rechtsgestaltungswirkung wird auch in der österreichischen Lehre als Grund der Bindung hervorgehoben.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 781/82
Entscheidungstext OGH 21.10.1982 6 Ob 781/82
Veröff: MietSlg 34242 = MietSlg 34256 = MietSlg 34730 = MietSlg 34502(31) = EvBl 1983/76 S 299
- 6 Ob 782/82
Entscheidungstext OGH 21.10.1982 6 Ob 782/82
- 6 Ob 783/82
Entscheidungstext OGH 21.10.1982 6 Ob 783/82
- 6 Ob 797/82
Entscheidungstext OGH 21.10.1982 6 Ob 797/82
- 15 Os 88/88
Entscheidungstext OGH 04.10.1988 15 Os 88/88
Vgl auch; Veröff: RZ 1989/10 S 46
- 7 Ob 583/91
Entscheidungstext OGH 04.09.1991 7 Ob 583/91
- 6 Ob 218/01d
Entscheidungstext OGH 13.09.2001 6 Ob 218/01d
Vgl auch; Beisatz: Die Gerichte sind an deklarative Bescheide nicht gebunden. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0021153

Dokumentnummer

JJR_19821021_OGH0002_0060OB00781_8200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at